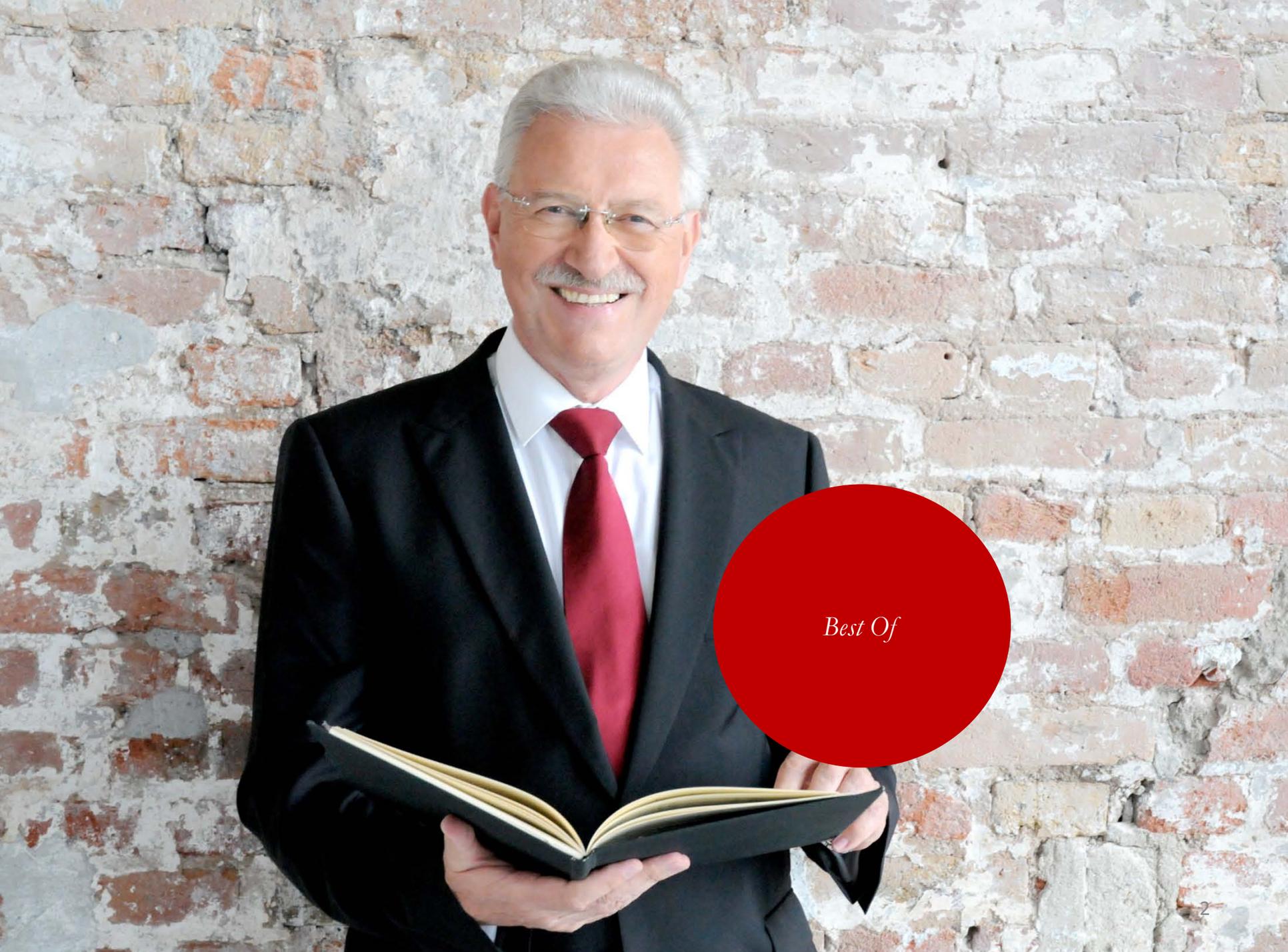


KLAUS MERTENS

*Bassbariton*

Kammermusikprogramme

Saison 2016 / 2017



*Best Of*

*Klaus Mertens*, „überirdisch

strahlender“ Altmeister seines Fachs und einer der vielseitigsten und kultiviertesten Bass-Baritone seiner Zeit, überschreitet alle Grenzen. Sein Repertoire reicht vom Frühbarock bis zur Avantgarde und über die verschiedensten Genres und ist bei mittlerweile fast 200 Einspielungen angelangt. Ebenso wie für CD-Aufnahmen ist er im Konzertsaal gefragt, von intimen Kammerkonzerten bis zu den großen Oratorien und Konzerten in den prominentesten Besetzungen.

Die Vielfalt seines Repertoires außerhalb der großen Konzertproduktionen hat Mertens in eigene kammermusikalische Programme mit engsten musikalischen Weggefährten gefasst. Um eine Auswahl zu treffen, stellen wir hier Programme mit sechs Formationen vor, die stellvertretend für die engsten Künstlerfreundschaften und künstlerische Zusammenarbeit von Klaus Mertens stehen:

Das **Duo Ton Koopman / Tini Mathot** mit epochenüberschreitenden Programmen in originaler Instrumentierung; das mit seinen lebendigen Interpretationen Furore machende

Ensemble **Accademia Giocosa** aus München; die **Hamburger Ratsmusik** mit frühbarocken Programmen; hochbarocke Programme mit **Bell'Arte Salzburg**; oder modern instrumentierte Programme der Romantik und des 20. Jahrhunderts mit dem **Mutare-Ensemble Frankfurt**.

Besondere Beachtung verdienen in den kommenden Saisons Repertoires, die die Jubilare Max Reger (2016) und Georg Philipp Telemann (2017) in den Vordergrund stellen, die wir hier beispielhaft skizzieren.

In der Vielzahl seiner Programme sei noch beispielhaft auf mögliche Programmkonstellationen mit Gastsolisten wie **Dorothee Oberlinger** (Blockflöte); **Lee Santana, Luca Pianca, Joachim Held** (Laute / Theorbe); oder **Reinhold Friedrich** (Trompete) oder **Markus Eichenlaub** (Orgel) verwiesen. Wir stellen gerne Programmvorschläge zusammen.

Wir freuen uns schon auf Begegnungen und Gastspiele der kommenden Saison!

Ihre Nicola Oberlinger  
o/c *Konzerte*

## KLAUS MERTENS



„Ein exzellenter Meister seines Fachs“ (M. Harras): Seit fast vier Jahrzehnten wird der Bass-Bariton Klaus Mertens im In- und Ausland von der Kritik in Konzerten und nahezu 200 CD-Einspielungen als „überirdisch strahlend“ (klassik.com), „wunderbar schlank, klar deklinierend“ (mdr Figaro) und „unverändert frisch und ungemein homogen“ (klassik.com) für seine Interpretationen von Alter Musik bis zur Avantgarde gefeiert.

Der Bass-Bariton arbeitet als einer der gesuchtesten Interpreten barocker Vokalwerke mit Spezialisten der historisch informierten Aufführungspraxis wie z.B. Ton Koopman, Nicolaus Harnoncourt, Philippe Herreweghe, Sigiswald Kuijken oder René Jacobs zusammen. Für das reguläre Repertoire wird er von namhaften Dirigenten wie z.B. Kent Nagano, Andris Nelsons, Enoch zu Guttenberg, Sir Roger Norrington, oder Ivan Fischer für Projekte z.B. mit den Berliner Philharmonikern, dem Gewandhaus-Orchester Leipzig, dem Concertgebouw-Orchester Amsterdam, dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Chicago Symphony Orchestra, dem San Francisco Symphony Orchestra oder den Münchner Philharmonikern eingeladen. Bei den großen internationalen Festivals ist er regelmäßig zu Gast.

Mertens ist weltweit der einzige Sänger, der Bachs gesamtes Oeuvre live aufgeführt und als CD eingespielt hat. Neben den großen Oratorien aus Klassik und Romantik widmet sich Klaus Mertens außerdem dem Lied von seinen Anfängen bis zur Gegenwart. Sein Repertoire reicht von Monteverdi bis zur zeitgenössischen Musik und schließt eine Reihe von Werken ein, die für ihn komponiert wurden.

Programme

## DALLA GUERRA AMOROSA

- Von Händel bis Haydn -

*Klaus Mertens, Ton Koopman, Tini Mathot*

## DER FRIEDE SEI MIT DIR

- Die Bass-Solokantaten von J.S. Bach -

*Klaus Mertens & L'Accademia Giocosa München*

## TRIUMPH; TRIUMPH!

- Geistliche Kantaten und Konzerte von Johann Christian Schieferdecker -

*Klaus Mertens & Hamburger Ratsmusik*

## STYLUS PHANTASTICUS

- Musik der norddeutsche Orgelschule von Tunder bis Buxtehude –

*Klaus Mertens & Bell'Arte Salzburg*

## CANTI AMOROSI

- Italienische und Englische Lautenlieder -

*Klaus Mertens & Lee Santana*

## WIENER SOIRÉE

- Lieder und Instrumentalwerke von J. Strauß, G. Mahler und F. Schubert -

*Klaus Mertens & Mutare-Ensemble*

## Zum Reger-Jahr 2016:

## GESÄNGE DES HARFNERS / ICH SEHE DICH IN TAUSEND BILDERN

*Klaus Mertens & Mutare Ensemble, Ltg. Prof. Gerhard Müller-Hornbach / Markus Eichenlaub*

## Zum Telemann- und Luther-Jahr 2017:

## TELEMANNISCHE HAUSPOSTILLE

*Klaus Mertens, Thomas Fritzsche, Michael Schönheit, Stefan Maass*

# DALLA GUERRA AMOROSA

## Von Händel bis Haydn



G.F. Händel (1685 – 1759)

*Suite c-moll* für 2 Cembali

*Dalla guerra amorosa*

Kantate für Bass und B.c.

C.P.E. Bach (1714 – 1788)

*Allegro di molto D-Dur* für Orgel

*Freude, du Lust der Götter und Menschen*

J.S. Bach (1685 – 1750)

*Aria G-Dur aus Goldbergvariationen BWV 985* für Cembalo

*3 Lieder: Willst du dein Herz mir schenken BWV 518 / Die*

*Tobackpfeife BWV 515a / Bist du bei mir BWV 508*

*Praeludium und Fuge in C-Dur BWV 547* für 2 Cembali

W.A. Mozart (1756 – 1791)

*Andante mit Variationen G-Dur KV 501* für Cembalo und  
Fortepiano

*3 Lieder: Die Verschweigung KV 518, Das Veilchen KV 476,*

*Abendempfindung KV 523*

Joseph Haydn (1732 – 1809)

*Flötenuhrstück Hob. XIX:18* für Orgel

*2 Englische Canzonetten: The Spirit's Song / Fidelity*

*Flötenuhrstück Hob. XIX:14* für Orgel

*3 Scottish Songs (Arrangement f. Cembalo und Fortepiano: T.*

*Koopman): Bannocks o' barley meal / XXXIa:171 Killiecrankie Hob*

*XXXIa:169 / My love she's but a lassie yet Hob. XXXIa:194*

Besetzung:

Klaus Mertens, Bass

Ton Koopman, Cembalo / Orgel

Tini Mathot, Cembalo / Fortepiano

Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=IKy0iDkK6w>

<https://www.youtube.com/watch?v=szDKepVHp7s>

# DER FRIEDE SEI MIT DIR

## Die Bass-Solokantaten J.S. Bachs

J.S. Bach (1685 – 1750):

Sinfonia aus **„Geist und Seele wird verwirret“**, BWV 35  
**„Ich will den Kreuzstab gerne tragen“** BWV 56

Aria: Ich will den Kreuzstab gerne tragen / Rezitativo: Mein Wandel auf der Welt / Aria: Endlich, endlich wird mein Joch / Rezitativo: Ich stehe fertig und bereit  
Choral: Komm, o Tod, du Schlafes Bruder

Sinfonia aus **"Ich habe meine Zuversicht"** BWV 188

**„Der Friede sei mit dir“** BWV 158

Rezitativo: Der Friede sei mit dir / Aria: Welt, ade, ich bin dein müde / Rezitativo e Arioso: Nun, Herr, regiere meinen Sinn / Choral: Hier ist das rechte Osterlamm

Sinfonia aus **„Wir müssen durch viel Trübsal“**, BWV 146

**"Ich habe genug"** BWV 82

Aria: Ich habe genug / Recitativo: Ich habe genug / Aria: Schlummert ein, ihr matten Augen / Recitativo: Mein Gott! wenn kömmt das schöne: Nun! / Aria: Ich freue mich auf meinen Tod

Sinfonia aus **„Gott soll allein mein Herze haben"**, BWV 169)



Klaus Mertens, Bass  
L'Accademia Giocosa  
(2 V, Va, Vc, Vl, Orgel, 2 Ob, Fagott)

Klaus Mertens präsentiert die Solokantaten J.S. Bachs für Bass in einem festlichen Orchesterprogramm mit Bach'schen Kantaten-Sinfonias zusammen mit der Münchener Accademia Giocosa.

*Youtube:*

<https://www.youtube.com/watch?v=szDKepVHp7s>



*Besetzung:*

Klaus Mertens, Baß

Sibylla Rubens, Sopran

L'Accademia Giocosa (2 Ob, 2V, Va, VdG, Og,  
Fagott, B.c)

In den Dialogkantaten von Buxtehude, Telemann und J.S. Bach mit Sibylla Rubens (Sopran) und Klaus Mertens (Bass) zusammen mit der heiter-lebendigen, Münchener Accademia Giocosa verwischen die Grenzen zwischen Spiritualität und weltzugewandter Zweisamkeit in einem äußerst farbigen wie selten zu hörenden Programm von Frühbarock bis Hochbarock.

## ICH BIN HERRLICH, ICH BIN SCHÖN

Dialogkantaten von Buxtehude, Telemann und J.S. Bach

Dieterich Buxtehude (1637-1707):

Triosonaten für Vl., Vl d gamba und B.c.

*Wo ist doch mein Freund geblieben?*, BuxWV 111

Dialogus inter Christum et fidelem animam

Sopran, Bass; 2V, Fagott, B.c.

Georg Philipp Telemann (1681-1767):

Konzert F-dur für 3 Vl., Streicher und B.c. (aus  
„Tafelmusik“)

*Mein Schade ist verzweifelt böse*, TWV 1:1133

Jesus und die Seele

Sopran, Bass; 2 Violino al unisono, Ob, B.c.

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):

Konzert d-moll f. 2 Vl., Streicher und B.c., BWV

*Ich geh und suche mit Verlangen*, BWV 49

Sopran, Bass; Ob d'am, 2Vl, Va, Vc pic, B.c.



*Wiederentdeckung -  
neue Einspielung*

Klaus Mertens, Bass  
*Hamburger Ratsmusik (2V, Va, Violone, Cemb, VdG),  
Ltg. Simone Eckert*

Das Programm widmet sich dem Werk des zu Unrecht vergessenen Musikers und Komponisten an der Oper am Gänsemarkt und Buxtehude-Nachfolger J.C. Schieferdecker. Schieferdeckers erhaltene geistliche Kantaten bezeugen die stilistische Nähe zu seinem Freund und Förderer Reinhard Keiser. Die ausgewählten Werke in diesem Programm sind Unikate im aktuellen Konzertleben.

[\*Spotify: Simone Eckert – Schieferdecker: Geistliche Konzerte\*](#)

## **TRIUMPH, TRIUMPH!**

**Geistliche Kantaten und Konzerte von Johann Christian Schieferdecker**

Johann Christian Schieferdecker (1679 – 1732):

*Weicht, ihr schwarzen Trauerwolken*

Geistl. Konzert for Bass, 2 Violinen und B.c.

Concert IX g-moll

Aus: XII Muscalische Concerte. Hamburg 1713

Für 2 Violinen, Viola und B.c.

*Ouverture – Courante – Sarabande – Aria – Menuet – Bourée - Trio*

*Auf, auf mein Herz, Sinn und Gemüte*

Geistl. Konzert für Bass, 2 Violinen und B.c.

Concert III c-moll

XII Musicalische Concerte, Hamburg 1713

Für 2 Violinen, Viola und B.c.

*Ouverture – Gavotte – Bourée – Menuet – Trio – Chaconne*

*Triumph, Triumph!, Belial ist nun erleget*

Geistliches Konzert für Bass, 2 Violinen, Viola und B.c.



**Besetzung:**

Klaus Mertens, Bass

BELL' ARTE SALZBURG:

Annegret Siedel, Barockvioline und Leitung

Georg Kallweit, Barockvioline

Hermann Hickethier, Viola da gamba und Violone

Michael Freimuth, Theorbe

Margit Schultheiß, Orgel

*Die Musik der norddeutschen Orgelschule im illustren „stylus phantasticus“ erklingt im Kontext von Zeitgenossen wie Dietrich Buxtehude, Franz Tunder, Thomas Baltzar und Nicolaus Strungke mit Vokal- und Instrumentalkompositionen. Das Ensemble Bell'arte Salzburg arbeitet seit langer Zeit mit Klaus Mertens zusammen, eine gemeinsame CD-Einspielung ist in Planung.*

## STYLUS PHANTASTICUS –

Die norddeutsche Orgelschule von Tunder bis Buxtehude

*Job. Caspar Förster (1616-1673)*

SONATA “LA SIDON” in d-Moll für 2 V, Vdg, B.c.

*Christoph Bernhard (1628-1692)*

O, WELCH EINE TIEFE DES REICHTUMS  
Geistliches Konzert für Baß, 2 Violinen und B.c.

*Thomas Baltzar (1631-1663)*

PRAELUDIUM in D-Dur (Violine solo)

*Franz Tunder (1614-1667)*

O JESU DULCISSIME  
Geistliches Konzert für Baß, 2 Violinen und B.c.

*Nicolaus A. Strungke (1640-1700)*

SONATA in d-Moll für 2 V, Vdg und Orgel

*Dietrich Buxtehude (1637-1707)*

ICH BIN EINE BLUME ZU SARON  
Baß, 2 Violinen und Basso continuo

*Franz Tunder*

SALVE COELESTIS PATER  
Geistliches Konzert für Baß, Violine und Basso continuo

*Dietrich Buxtehude*

SONATA in C-Dur, BuxWV 266 für 2 V, Vdg und B.c.

*Johann Schop (um 1590-1667)*

VERLEIH UNS FRIEDEN GNÄDIGLICH  
Geistliches Konzert für Baß und Basso continuo

*Nicolaus Bruhns (1665-1697)*

DE PROFUNDIS CLAMAVI  
Geistliches Konzert für Baß, 2 Violinen und B.c.



**Besetzung:**

Klaus Mertens, Bass

Lee Santana, Laute und Theorbe

*Bekannte und unbekanntere „Ohrwürmer“ von John Dowland, Caccini, John Danyel und Girolamo Frescobaldi in der Tradition frühbarocker Lautenlieder in einem gemeinsamen Programm mit dem Lautenisten Lee Santana.*

## CANTI AMOROSI

Italienische und englische Liebeslieder

*John Danyel (1564 - 1626)*

"Let not Chloris think" / "Like as the Lute" / "What delight can they enjoy" / "Time, cruel time" / "Coy Daphne fled"

*John Dowland (1562 - 1626)*

Preludium

King of Denmark, his Galliard

*John Dowland*

A Fancy

*John Dowland*

"Come away, come sweet love" / "If my complaints could passions move"

Galliard to Lachrimae

"Come again"

*Girolamo Frescobaldi (1583 - 1643)*

"Voi partite mio sole" / "Donna, siam rei di morte" /

"Se L'auro spira tutta vezzosa" / "Cosi mi disprezzate?"

*Alessandro Piccinini (1566 - 1630)*

Toccata cromatica

*Giulio Caccini*

"Amarilli mia bella" / "Amor ch'attendi"

*Alessandro Piccinini*

Partite sopra la Follia

*Giacomo Carissimi (1605 - 1674)*

"Che legge é questo o Dio"



*Auch in dieser  
Besetzung:  
Othmar Schoeck-  
Elegie op. 36*

Klaus Mertens, Bass

*Mutare-Ensemble, Ltg.: Prof. Gerhard Müller-Hornbach*

*Besetzung: 2 V, Va, Vc, Kb, Klavier / Gammonium, Flöte,  
Oboe, Klarinette, Fagott, Horn*

*Spotify: [Klaus Mertens – Mahler, G.: Lieder Cycles \(Arr. for Chamber Ensemble\)](#)*

*Die vorliegenden Werke*

## WIENER SOIRÉE

Gustav Mahler (1860 – 1911)

Klavierquartett a-moll (Fragment)

Johann Strauß (1825 – 1899)

„Wein, Weib und Gesang“ – Walzer, op.333  
*für kleines Ensemble bearbeitet von Alban Berg*

Franz Schubert (1797 – 1828)

12 Ländler op. 171 *für kl. Ensemble bearbeitet von G. Müller-Hornbach*

Gustav Mahler:

„Lieder eines fahrendes Gesellen“

*für Kammerensemble bearbeitet von Arnold Schönberg*

Franz Schubert

Trio B.-Dur *für Violine, Viola und Violoncello*

Johann Strauß

„Schatzwalzer“ aus: „Der Zigeunerbaron“  
*für kleines Ensemble bearbeitet von Anton Webern*

Gustav Mahler:

Fünf Lieder nach Texten von Friedrich Rückert

*für Kammerensemble bearbeitet von G. Müller-Hornbach*

Johann Strauß

Kaiserwalzer op 437, *für kl. Ensemble bearbeitet von Arnold Schönberg*

# Jubiläen

Max Reger (2016) / G.P. Telemann (2017)



## GESÄNGE DES HARFNERS

Max Reger: Orchestrierte Schubert-Lieder

- Erlkönig
- Prometheus
- Gruppe aus dem „Tartarus“
- Der Harfenspieler I - III
- Greisengesang

## ICH SEHE DICH IN TAUSEND BILDERN

Max Reger - Geistliche Lieder mit Orgel

- 12 Geistliche Lieder op. 137
- Ehre sei Gott in der Höhe
- Passion op. 145, 4
- Passionslied op. 19, 1
- Ich sehe dich in tausend Bildern op. 105, 1
- Meine Seele ist still zu Gott op. 105, 2
- Ostern op. 145, 5
- Wenn in bangen, trüben Stunden
- Wohl denen, die ohn Tadel leben
- Doch du liebest ihn im Grabe nicht
- Heimweh WoO
- Pfingsten op. 145, 6
- Weihnachten op. 145, 3

Klaus Mertens, Bass  
Mutare Ensemble,  
Ltg. Prof. Gerhard Müller-Hornbach

Klaus Mertens, Bass  
Markus Eichenlaub, Orgel

Youtube:

– <https://www.youtube.com/watch?v=szDKepVHpZs>

### Pressestimmen

*C. Wildhagen in FonoForum 4 / 01: "Klaus Mertens und Martin Haselböck beweisen auf ihrer klug gegliederten Gesamtaufnahme tiefes Einfühlungsvermögen in diese zurückgenommene, geradezu kontemplative Kunst."*



zum Telemann-und  
Lutherjahr  
2017

**Klaus Mertens**, *Bassbariton*

**Thomas Fritsch**, *Viola da gamba*

**Stefan Maass**, *Barocklaute*

**Michael Schönheit**, *Orgel & Cembalo*

Konzeption: Thomas Fritsch

Mit diesem intimen Blick mitten in eine musikalische Hausandacht nach Werken des Jubilars Georg Philipp Telemanns aus dessen Andachtsbüchern und geistlichen Ariensammlungen gewährt uns Thomas Fritsch Einsicht in die private reformierte Kirchenmusikultur in der unmittelbaren Nachfolge Luthers im Kirchenjahr. Diese Mini-Andachten sind in einer Abfolge von Dicta, Arien, instrumentalen Choralvariationen und Chorälen im Wechsel mit Sonaten.

Youtube: <http://www.bach-leipzig.de/de/lieder-aus-dem-kirchenjahres-und-lebenskreis>

## TELEMANNISCHE HAUSPOSTILLE

Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)

*(Programmauszug)*

### Am Neujahrstage

Aria *Gebenedeiter Weibessame* TVWV 1:605a

### Am zweiten Sonntage nach dem Feste der Erscheinung Christi

Aria *Mein Freund ist mein, und ich bin sein* (Pastorella) TVWV 1:327a

### Am vierten Sonntage nach der Erscheinung Christi

Aria *Hörst du so gar nicht unser Schreien?* (Largo) TVWV 1:737a

### Sonata F-Dur TWV 42:F10

a Viola di Gamba, Cembalo obligato et Fondamento

Grave - Allegro

### Am 20. Sonntage nach Trinitatis

Aria *Prang' im Golde, stolze Welt!* TVWV 1:1675a

Aria *Geziert in seinem eignen Schmucke* TVWV 1:1675a

### Am Sonntage Sexagesimae

Aria *Lebender Gott, dein Wort des Lebens* TVWV 1:486a

### Sonata F-Dur TWV 42:F10

a Viola di Gamba, Cembalo obligato et Fondamento

Andante - Vivace

### Am Sonntage Invocavit

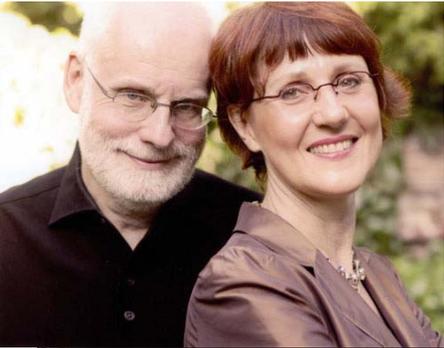
Aria *Auf, zum Streiten! auf, zum Siegen!* TVWV 1:1280a

### Am elften Sonntage nach Trinitatis

Aria *Weinend, seufzend, ächzend, klagend* TVWV 1:1466a

# Ensembles

SAISON 2016 / 2017



## Ton Koopman / Tini Mathot

Der niederländische Dirigent und Tastenlöwe Ton Koopman ist weltweit einer der bedeutendsten Pioniere der historischen Aufführungspraxis. Als Cembalist und Organist erfüllt er zudem mit authentischen Instrumenten und wissenschaftlich fundierten Interpretationen höchste Ansprüche.

Zusammen mit der ebenfalls international renommierten Cembalistin (und Koopman-Gattin) Tini Mathot haben Ton Koopman und Klaus Mertens ein exquisites Konzertprogramm entwickelt, das auf musikalischen Pfaden von Händel über Bach und Mozart bis zu Haydn wandelt und erlesene und zum Teil entlegene Perlen des Gesang- und Tastenrepertoires aus Barock und früher Klassik aneinanderreicht: Cembalo-Suite und Solo-Kantate von Händel, ein Frühlingslied des Bachsohnes Carl Philip Emanuel, Bachs Aria aus den Goldberg-Variationen und Lieder aus dessen „Notenbüchlein für Anna Magdalena“, Variationen für Cembalo und Fortepiano und drei Lieder von Mozart, dazu ein Flötenuhrstück, englische Canzonetten und schottische Lieder von Haydn.

Um diese äußerst unterhaltsamen Kleinodien der Musikgeschichte authentisch zu Gehör zu bringen, reisen – zusammen mit einem Stimmer - vier hierzu benötigte Tasteninstrumente aus Koopmans Sammlung an. Zum diesem beachtlichen Fuhrpark gehören eine Truhenorgel (von Marc Garnier), zwei Cembali (nach J. Couchet und J. Ruckers) sowie ein original J.Stein-Hammerflügel von 1802.

## L'Accademia Giocosa



“L'Accademia Giocosa” wurde 2010 von Musikern des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks sowie freischaffenden Künstlern der Alten Musik-Szene mit dem Ziel gegründet, die wunderbare und vielfältige Musik des 18. Jh. auf Originalinstrumentarium einem interessierten Publikum nahe zu bringen. Ausgehend von einer festen Stammformation präsentiert sich das Ensemble in verschiedenen Besetzungen, von der Triosonate bis zur prächtigen Orchesterouvertüre, immer wieder neu – heiter, lebendig, spielerisch : “giocoso”.

Die Mitglieder sind führende Instrumentalisten ihres Fachs, Preisträger diverser internationaler Wettbewerbe und bekleiden u.a. Professuren am Mozarteum Salzburg und an den Hochschulen für Musik in Würzburg und Karlsruhe. Durch jahrelange künstlerische Zusammenarbeit mit u.a. Reinhard Goebel, Nikolaus Harnoncourt, John Elliott Gardiner oder Christopher Hogwood konnten sich die Musiker auf dem Gebiet der Alten Musik profilieren. 2012 spielte das Ensemble seine erste CD mit unbekanntem Instrumentalwerken von G.Ph. Telemann ein. Diese Aufnahme wird demnächst beim Label OehmsClassics erscheinen.

Neben der Aufnahmetätigkeit stehen in der laufenden Spielzeit zahlreiche Konzerte u.a. mit der Sopranistin Anna Prohaska, der Blockflötistin und Echo-Preisträgerin Dorothee Oberlinger, sowie Maurice Steger, dem Trompeter Wolfgang Gaisböck und dem Gambisten Vittorio Ghielmi auf dem Plan.



## Hamburger Ratsmusik

Die Hamburger Ratsmusik: ein junges Ensemble mit 500-jähriger Geschichte. Dieser Gegensatz reizt zum kreativen Dialog zwischen Tradition und Gegenwart, von Alter Musik und lebendiger Interpretation. Die Anfänge der Hamburger Ratsmusik reichen zurück bis ins 16. Jahrhundert. Nach dem Grundsatz „Gott zu Ehren und Hamburg zur Lust, Ergötzlichkeit und Nutz“ leistete sich die Stadt ein Eliteensemble von acht Ratsmusikern, das vielen fürstlichen Hofkapellen Konkurrenz machen konnte. Seine erste Blüte erreichte das Ensemble im 17. und 18. Jahrhundert unter führenden Musikern wie William Brade, Johann Schop, Georg Philipp Telemann und Carl Philipp Emanuel Bach.

Wiederauferweckt 1991 von der Gambistin Simone Eckert konzertiert das Ensemble heute in Deutschland, Europa und Japan. Die inzwischen zwölf CDs mit Welt-Ersteinspielungen Alter Musik für die Labels NCA, Christophorus und Thorofon und fast alle deutschen Rundfunksender dokumentieren seine bedeutenden Wiederentdeckungen von Musik aus Renaissance, Barock und Klassik. Die internationale Presse lobt die „Subtilität“ und die „exzellente Kenntnis des barocken Stils“ seiner Interpretationen und die Hamburger Ratsmusik als „führendes Ensemble für Alte Musik“.

## Bell'arte Salzburg



Das gemeinsame Interesse an der reichen Musikkultur in den europäischen Musikzentren des 17. und 18. Jahrhunderts verbindet die Musiker des Ensembles Bell'arte Salzburg.

Die Begeisterung über die Qualität der Musik von Biber, Muffat, Mozart, M. Haydn und anderen Musikern, die in Salzburger Diensten standen, führte im Gründungsjahr 1995 zur Namensgebung von Bell'arte.

Seitdem hat das Ensemble einen hervorragenden Ruf erworben, zu dem die selbstverständliche Virtuosität der Musiker, die klangvollen, farbigen Besetzungsmöglichkeiten und die überzeugende Gestaltung der Programme beigetragen haben.

Das umfangreiche Repertoire erfordert verschiedene Besetzungen, die vom Duo, Trio, Quartett oder Consort bis zum größeren Kammermusikensemble reichen, das um Bläser oder namhafte Sänger erweitert ist. Die musikalische Leitung liegt in den Händen der Geigerin Annegret Siedel. Zwölf CD-Aufnahmen dokumentieren den künstlerischen Weg des Ensembles.

## Mutare Ensemble



Das **Mutare Ensemble** wurde 1982 mit der Idee gegründet, einen in Ausdruck, Stilistik und Besetzung vielseitigen Klangkörper zu schaffen, der sich mit dem Repertoire vom Solostück bis zur Kammer-sinfonie in intensiver musikalischer und programmatischer Arbeit auseinandersetzen kann. Einer der Schwerpunkte des Ensembles sind die Werke des 20. und 21. Jahrhunderts. In den fast 30 Jahren seines Bestehens gingen von dem Ensemble vielfältige innovative Impulse aus. Zahlreiche Komponisten schrieben Werke für das Ensemble und arbeiteten kontinuierlich mit ihm zusammen.

Neben seinem Engagement für die zeitgenössische Musik hat das Ensemble besonders durch seine Interpretationen der Musik aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts Maßstäbe gesetzt, die auch auf CD dokumentiert sind. Das Experimentieren mit Konzertformen, mit Programmkonzepten, mit Vermittlungskonzepten und mit alternativen Veranstaltungsorten gehört zum Profil des Ensembles wie auch die zeitweise intensive Auseinandersetzung mit experimentellen Formen des Musiktheaters.

Das MUTARE ENSEMBLE hat sich national und international einen Namen als ein außerordentlich variabler und vielseitiger Klangkörper gemacht.

Presse

**Klaus Mertens / Hamburger Ratsmusik:  
Schieferdecker - Geistliche Konzerte**

*(...) Die drei Konzerte auf deutsche Texte singt der einmal mehr überzeugende Klaus Mertens: Seine klare, aktive und zupackende Diktion erübrigt das (...) Textheft völlig. Dazu ermöglicht dem im siebten Lebensjahrzehnt stehenden Mertens seine agile Stimme präzise, ebenso geschmeidige wie elegante Melismen. Die fein ausgeglichenen Lagen sind technisch sehr überzeugend gefasst, lyrische Momente geraten ebenso stark wie die belebten Rezitative.*

Klassik.com, Dr. Matthias Lange

**Klaus Mertens - Telemannisches Gesangbuch**

*Klaus Mertens erweist sich hier als ein exzellenter Meister seines Faches, der auf einfühlsame Art jedem der einzelnen Choräle gerecht wird. [...]*

Manfred H. Harras, Mitteilungen der Viola-da-gamba-Gesellschaft Nr. 90, Dezember 2013

*Die Schönheit mancher Komposition [...] wird in dieser Besetzung richtig deutlich. Gut, wenn eine Lieder-Sammlung nicht nur auf dem Papier bedeutsam ist, sondern so zum Leben erweckt wird.*

Christine Lanz, Concerto Nr. 252, November/Dezember 2013

*Klaus Mertens singt die Melodien ohne erhabenes Getöse. Er respektiert ihre geistliche Schlichtheit, ihre sakrale Innigkeit. [...] Der Bassbariton formt die Texte mit natürlicher barocker Rhetorik. Er gestaltet die Worte klar und deutlich, in allen Lagen stimmlich ausgeglichen. (...) pizzicato, 5/2013*

*[...] 30 dieser Melodien wurden für die vorliegende CD realisiert und zwar in sehr abwechslungsreichen Instrumentierungen, die von der Orgel-*

*Solobegleitung über die Barocklaute und den Cembalo-Continuo bis hin zum Ensembleklang reichen. (...)*

Matthias Keller, BR\_Klassik 2013

*Eine Sternstunde der Musica sacra! Die wunderbar schlanke, klar deklinierende Bass-Stimme von Klaus Mertens mit einfühlsam spielender Continuo-Gruppe - mehr braucht es nicht, um "häusliche Andacht" in Vollendung zu bieten.*

MDR Figaro, Take 5 - Klassik-Empfehlungen, 11. Februar 2013

**Klaus Mertens / Tini Mathot: An die Musik**

*„Nach einer reifen und differenzierten Schubertschen 'Winterreise' vor einigen Jahren legt der Bariton Klaus Mertens aktuell eine neue Schubert-Platte vor (...), wiederum am Fortepiano begleitet von Tini Mathot. Mertens' Produktivität im nun schon vorgerückten Sängeralter ist beeindruckend, desgleichen seine unverändert frisch und ungemein homogen wirkende Stimme. (...) Klaus Mertens' linearer Schmelz entfaltet sich am deutlichsten in den lyrischen Stücken, etwa in Uhlands 'Frühlingsglaube'. Die Stimme des Baritons verfügt über extrem ausgeglichene Lagen – wobei eigentlich eher von einem typischen MertensKlang in verschiedener Ausprägung zu sprechen wäre, denn von scharf abgegrenzten Typologien der Höhe oder der Tiefe. (...)*

Klassik.com, Dr. Matthias Lange

*Mit Mertens hat Fritsch den idealen Sänger für sein Projekt gewinnen können. Schlicht und voll inniger Empfindung singt der Bariton diese alten Lieder.*

Ulrike Henningsen, NDR Kultur

## **Mendelssohn – Vergessene Lieder**

*Der Bass-Bariton Klaus Mertens, der besonders durch seine großartigen Bach-Einspielungen unter Ton Koopman international für Aufsehen sorgte, ist ein souveräner Mendelssohn-Sänger, da sein helles, warmes Timbre sehr geeignet für die Interpretation der Mendelssohn'schen Miniaturen ist. Er singt die Lieder mit zu Herzen gehender Natürlichkeit. Übertriebene Textausdeutung oder manierierte Effekte sind seine Sache nicht. Wunderbar lyrisch ist seine Interpretation des Lieds 'Im Kahn' BWV 91, bei dem er die einzelnen Phrasen konzentriert verdichtet, so dass sie über dem Plätschern der Wellen im Klavierpart als ein unendlich scheinender singender Bogen schweben. Ähnlich überirdisch strahlend und sanft singt er auch das 'Wiegenlied' BWV 8, das mit seinem anrührenden Text eine wahre Biedermeieridylle darstellt. Ein schöner Kontrast ist hierzu das 'Reiterlied' BWV 58, bei dem Mertens im fliegenden Tempo den überschäumenden Geschwindigkeitsrausch des Reiters überzeugend darstellt. (...)*

Dr. Christiane Bayer, klassik.com 2011

## **Das Lautenbuch der Elisabeth von Hessen**

*(...) Klaus Mertens, bekannt vor allem durch zahlreiche Aufnahmen mit Ton Koopman, gelingt es mit seiner angenehmen Stimme, den Tonfall der Texte zu treffen, die auch im Falle der Kompositionen Dowlands alle in Italienisch überliefert sind. Es ist eine ausdrucksstarke, jedoch nie ein "juste milieu" verlassende Haltung, die Mertens kennzeichnet, und die für diese Stücke alles andere als unangebracht ist – man achte etwa auf "Fede giustificata" von Radesca di Foggia, das Lied eines hart geprüften Liebhabers, das mit einer Art Aufschrei beginnt und doch einen sprechenden Ton anschlägt, wie er für die Musizierpraxis vor Monteverdi kennzeichnend ist. (...)*

[RONDO, Matthias Reisner](#), 17.03.2007

## **Christoph Graupner – Drei Bass-Kantaten**

*(...) Das schmälert allerdings kaum den Wert der vorliegenden Veröffentlichung: Der Bariton Klaus Mertens, in der Alte-Musik-Szene einer der versiertesten und präsentesten Sänger der Gegenwart, hat sich mit Graupners bisher weitgehend unveröffentlichtem Kantatenschaffen selbst vor Ort - d. h. im Darmstädter Schloss, wo die Noten wegen Nachlass-Streitigkeiten seinerzeit verblieben sind - intensiv beschäftigt und drei der weit über 1000 Werke für diese Aufnahme ausgewählt. Mertens' warm-sonores, unverwechselbares Stimmmaterial und seine umfassende Erfahrung mit barocker Vokalmusik machen diese Einspielung zu einem interpretatorischen Erlebnis erster Güte. (...)*

[RONDO; Michael Wersin](#), 13.12.2003

## **Telemann Bass Cantatas**

*(...) Klaus Mertens und 'il Gardellino' nehmen sich dieser Musik mit großer Kompetenz und Sensibilität an. Mertens, der aus einer Vielzahl von Bach-Aufnahmen als klangschöner Bass bekannt ist, präsentiert auch in dieser Aufnahme seine wunderbar ausgeglichenen Register, überzeugt mit nobler Intonation ebenso wie mit Beweglichkeit und Biegsamkeit in den technisch anspruchsvolleren Passagen. Als zusätzliche Qualität ist seine überragend aktive Textbehandlung zu erwähnen. (...)*

Matthias Lange, [Klassik.com](#)

KONTAKT

# o/c Konzerte

Nicola Oberlinger  
Hochkreuzallee 171  
53175 Bonn  
Germany

Tel: +49 228 633754  
Mobile: +49 173 6110030

E-Mail: [konzerte@oberlinger-communication.de](mailto:konzerte@oberlinger-communication.de)